

**Interview: Roland Büschges, Leiter der Frühförderung und Heilpädagogischen Kita des hpz**

**Neu im Kreis Viersen: die IFF - Interdisziplinäre Frühförderung:**

## **„Spaß für die Kinder, Beruhigung für die Eltern“**

***Sicherlich steht die Förderung des Kindes im Vordergrund, doch was macht eine Förderung neben der fachlichen Kompetenz erfolgreich?***

Der Spaß, den die Kinder haben, an dem, was sie tun. Sie erleben sich als handelnde Person, die etwas schafft. Für die Eltern hingegen ist es wichtig, dass sie und ihr Kind einen „Casemanager“ zur Seite gestellt bekommen.

***Was ist das: ein Casemanager?***

Die Idee der Casemanager kommt aus dem Amerikanischen, wird aber in Deutschland mittlerweile erfolgreich angewandt. Der Fallmanager oder die Fallmanagerin ist Ansprechperson für das einzelne Kind und seine Eltern. Sie begleitet durch den gesamten Prozess der Förderung. Die Position wird von unseren heilpädagogischen Fachkräften besetzt, die im Interesse der Kinder und Angehörigen handeln, um eine durchgängige Behandlung über Fachgebiete und berufliche Kompetenzen hinweg sicher zu stellen. Der einzelne Casemanager nimmt sich Zeit für Beratung, Erklärung und Verarbeitung.

Wer mehr zum Begriff Casemanager wissen möchte: <http://de.wikipedia.org/wiki/Casemanager>

***Können Kinder, die in einer interdisziplinären Fördermaßnahme bei Ihnen sind, trotzdem einen Regelkindergarten besuchen?***

Gerade durch die interdisziplinäre Frühförderung ergibt sich für viele Kinder und Eltern auch die Möglichkeit den Besuch des Regelkindertagens zu sichern oder zu ermöglichen. Die gezielte Förderung kann nämlich immer parallel zum Besuch einer Regeleinrichtung laufen.

***Ist die Frühförderung ein ganz neues Angebot des hpz?***

Wir vom hpz haben schon sehr früh, bereits in den 1970-er Jahren damit angefangen, Kinder aus dem Kreis Viersen und der Stadt Krefeld frühestmöglich durch unsere „Mobile Heilpädagogische Frühförderung“ zu fördern. Unsere Fachkräfte sind zu den Familien hingefahren und haben in der gewohnten Umgebung mit den Kindern und ihren Angehörigen gearbeitet. Diesen Dienst bieten wir auch heute weiterhin an. Im Frühjahr letzten Jahres haben wir bereits im Zentrum der Stadt Krefeld damit begonnen, eine ergänzende zentrale Anlaufstelle zur Frühförderung mit allen wichtigen Spezialisten unter einem Dach einzurichten. Seit Ende Februar wurde nun auch in Viersen eine Anlaufstelle der „**Interdisziplinären Frühförderung**“ eröffnet.



**Interview: Roland Büschges, Leiter der Frühförderung und Heilpädagogischen Kita des hpz**

***Wie hat die Öffentlichkeit von dieser wichtigen Einrichtung erfahren?***

Am Tag der offiziellen Eröffnung informierten sich Vertreter des Kreises Viersen, der Krankenkassen und vieler Kooperationspartner über das konkrete Angebot und die personelle und materielle Ausstattung der Einrichtung. Allen Besuchern vielen die hellen und großzügigen Räume auf, die sicherlich ihren Beitrag zu einer positiven, förderlichen Atmosphäre leisten. Sie werden hoffentlich alle zu wichtigen Multiplikatoren, damit sich diese wirklich gute Einrichtung bei betroffenen Eltern herumspricht.

***Was bedeutet „Interdisziplinäre Frühförderung“ genau?***

Diese Form der Frühförderung kommt für Eltern in Frage, deren Kinder während der ersten Lebensjahre Hilfe und Unterstützung brauchen. Etwa wenn sie zu früh geboren sind, sich anders als Gleichaltrige entwickeln, wenn eine Behinderung vermutet wird oder bereits diagnostiziert ist. Aber auch, weil ihr Kind wegen seiner Sprache oder seiner Motorik auffällt oder weil es ein Verhalten zeigt, das ungewöhnlich erscheint.

***Wie kann die IFF da helfen?***

Die „Interdisziplinäre Frühförderung“ bietet pädagogische und medizinisch-therapeutische Leistungen aus einer Hand von der Geburt bis zum Schuleintritt. Da viele Fachleute unter einem Dach vereint werden, ist es möglich, „interdisziplinär“ zu arbeiten. Eine interdisziplinäre oder fächerübergreifende Arbeitsweise umfasst mehrere voneinander unabhängige Einzelwissenschaften. Deshalb arbeiten bei uns Fachleute aus verschiedenen Bereichen wie Heilpädagogik, Kinderheilkunde und –psychologie, Physio-, Sprach- und Ergotherapie sowie Motopädie Hand in Hand.

Wer mehr darüber wissen möchte: <http://de.wikipedia.org/wiki/Interdisziplinarit%C3%A4t>

***Was kann die „Interdisziplinäre Frühförderung“ tun?***

Alle unsere Fachleute arbeiten mit dem Ziel, Beeinträchtigungen eines Kindes frühestmöglich zu erkennen, Behinderungen zu mildern oder zu verhüten. Mit der „Interdisziplinären Frühförderung“ beobachten und unterstützen wir die Entwicklung des Kindes in den Bereichen Bewegung, kognitive und körperliche Entwicklung, Wahrnehmung, Spiel- und Sozialverhalten sowie Sprache. Wenn notwendig, ziehen wir auch für weitergehende Diagnosen einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie eine Kinderpsychologin hinzu.

***Wann erhält man Leistungen der „Interdisziplinären Frühförderung“ und was ist zu beachten?***

Die „Interdisziplinäre Frühförderung“ ist für die Eltern kostenfrei. Der behandelnde Kinder- oder Vertragsarzt muss nur einmalig eine Verordnung von Frühförderleistungen ausstellen, weitere Verordnungen sind nicht nötig. Die Verordnung fällt nicht in das Budget des Arztes.

### **Interview: Roland Büschges, Leiter der Frühförderung und Heilpädagogischen Kita des hpz**

Es wird ein Förder- und Behandlungsplan erstellt und zur Genehmigung beim Sozialamt des Kreises Viersen bzw. der Stadt Krefeld vorgelegt. Nach erteilter Genehmigung, die in der Regel für ein Jahr gilt, kann mit der Förderung begonnen werden. Parallel zur Förderung dürfen keine weiteren

Therapien außerhalb der „Interdisziplinären Frühförderung“ verordnet werden. Nach einem Jahr wird erneut entschieden, ob die Förderung fortgeführt, verändert oder beendet wird.

Den „Löwenanteil“ der Kosten übernimmt mit circa zwei Dritteln der Kreis Viersen bzw. die Stadt Krefeld als Sozialhilfeträger. Das restliche Drittel steuern die Krankenkassen bei. Besonders freuen wir uns, dass beide Kommunen neben der „Interdisziplinäre Frühförderung“ auch die „Mobilen Frühförderung“ weiter finanzieren.

### **Wer führt die „Interdisziplinäre Frühförderung durch und wer finanziert sie?**

Wir vom hpz, dem „Heilpädagogischen Zentrum Krefeld- Kreis Viersen gGmbH“ sind mittlerweile seit über vierzig Jahren für Kinder und Eltern verlässliche und kompetente Partner in Sachen Frühförderung. Unsere vielfältigen Erfahrungen kommen jedem einzelnen Kind und seiner Familie zugute.

### **Unsere Adressen für die „Interdisziplinäre Frühförderung**

→ Interdisziplinäre Frühförderstelle für den Kreis Viersen  
Am Schluff 16  
41748 Viersen / Rahser

Telefon: 0 21 62 / 50 26 81 - 0

→ Stadt Krefeld in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes:  
DPWV-Begegnungszentrum „Wiedenhof“

Mühlenstraße 42-44  
47798 Krefeld.

Telefon: 0 21 51 / 3 69 73 81